



Ein kleiner Ausschnitt von Ponza bei der Ankunft mit der Fähre.



Bei den möglichen Exkursionen (aber nicht mit Sandaletten oder Flipp-FlopPs) hat man immer wieder wunderschöne Ausblicke auf das klare, tiefblaue Meer.



Mit einem Boots-Shuttle erreicht man den Strand

von Frontone. Liegestühle und Sonnenschirme können ausgeliehen werden und eine Bar versorgt einen nach Bedarf mit Essen und Trinken. Wer allerdings einen fünfminütigen Anstieg auf sich nimmt, kann im Restaurant von Geraldo, nach einem Inseltypischen Imbiss vom kostenlosen Liegestuhl aus, diesen Blick auf den Strand genießen.



Es kann aber auch Tage geben, an denen ein heftiger Wind tobt und der gesamte Schiffsverkehr zum Erliegen kommt.



Dann sollte man sich mit einer gehörigen Portion Gelassenheit den Wind um die Ohren blasen lassen.

